



Unsere
Pfarrgemeinde
St. Kilian Hallstadt

Pfarrbrief Weihnachten 2018



Aus dem Inhalt

Die Mitglieder des neu gewählten Kirchenverwaltungsrats

Weihnachts-Gottesdienste

Liebe Leserinnen und Leser!

Für gewöhnlich begegnet er uns mit Stab, Mitra oder Zipfelmütze und Rauschebart. Wir kaufen ihn als Schokoladenfigur. In der Vorweihnachtszeit dient er als Kundenmagnet vor Kaufhäusern und als Pädagoge in Kinderstuben. Der heilige Nikolaus. Seine Darstellung auf Ikonen der Ostkirche (unser Titelbild) zeigt ihn ganz anders:



Wir sehen einen Mann im vorgerückten Alter, mit unbedecktem Haupt, hoher Stirn, Glatze und einem runden Bart. Er trägt das Gewand eines orthodoxen Priesters, in der linken Hand hält er ein goldenes Buch. In ihm stehen nicht die Untaten der Kinder. Es ist das Evangelium, die Frohe Botschaft von Jesus Christus. Die Geste seiner Hand ist nicht der mahnende Zeigefinger, sondern ein Zeichen des Segens.

Nikolaus sieht uns an.

Er strahlt Güte aus, Gelassenheit und Ruhe.

Ein abgeklärter Mensch voll Milde und voll Ernst.

Ein wacher Blick!

Von der Wirkung des Blicks leben alle Ikonen.

Sie laden uns ein zu meditativem Betrachten.

Wir sollen uns vom Heiligen anschauen lassen.

Sein Blick ist auf uns gerichtet, ist aber nicht bohrend, beobachtet nicht, richtet nicht.

Er schenkt „Ansehen“.

Im Blick des Heiligen erahnen wir, wie Gott uns ansieht.

Vom heiligen Nikolaus wissen wir nicht sehr viel Historisches. Die Geschichten über ihn sind Legenden, in denen wohl Erinnerungen an mehrere heiligmäßige Männer gleichen Namens verschmolzen sind.

So wird erzählt: In der letzten großen Christenverfolgung war Nikolaus selbst eingekerkert und wurde gefoltert. Später, nach der Konstantinischen Wende, habe er drei Offiziere, die zum Tod verurteilt waren, als Fürsprecher beim Kaiser vor der Hinrichtung bewahrt.

Eine andere bekannte Erzählung zeigt Nikolaus als Retter in Hungersnot: In Myra herrschte großer Mangel. Da ging ein Schiff, voll beladen mit Getreide, im Hafen vor Anker. Der Bischof überredete die Seeleute, aus jedem Sack ein paar Körner Weizen den Hungernden zu spenden, und versprach den ängstlich Zögernden, es werde am Ende kein Korn fehlen. Wie durch ein Wunder war die Ladung im Zielhafen tatsächlich komplett. blieb der Verlust vielleicht nur unentdeckt?

Am bekanntesten ist diese Geschichte: Ein Vater konnte keine Mitgift für seine drei Töchter aufbringen. Er wollte sie zur Prostitution zwingen. Nikolaus warf ihnen nachts drei goldene Äpfel durch das Fenster ins Haus. Als der Vater ihn dabei entdeckt, sagt er, er tue nur, was Christen tun müssen. Diese dezente Hilfe im Verborgenen hat Nikolaus in der Tradition zum großzügigen Gabenbringer für Kinder gemacht.

Nikolaus ist so Patron für alle, die sich gegen Folter und Todesstrafe engagieren, Patron für alle, die sich einsetzen, dass die Güter auf der Welt gerecht verteilt werden, und Patron für alle, die sich Frauenrechte zu eigen machen und gegen Armut und Prostitution kämpfen.

So legt er uns Jesu Botschaft aus und hat uns so viel mehr zu sagen als alle Zerrbilder, die von ihm in Umlauf sind.

Ich wünsche uns allen eine frohe, besinnliche Adventszeit, in der wir auch Zeit finden, solche Schätze aus der christlichen Tradition neu für uns zu entdecken.

Ihr Pfarrer Christoph Uttenreuther



Kirchenverwaltungswahlen Hallstadt

In die Kirchenverwaltung für Hallstadt wurden gewählt



Günter Hofmann



Claudia Helmreich



Joachim Nehr



Veit Popp



Michael Reitberger



Andrea Uhl

Kirchenverwaltungswahlen Dörfleins

In die Kirchenverwaltung für Dörfleins wurden gewählt



Martin Datscheg



Karin Ramer



Hildegund Sedlmeir



Maria Wiechert



Wir bedanken uns bei allen
Kandidatinnen und Kandidaten,
gewählten und nicht gewählten,
die bereit waren,
sich für die Belange
unserer Pfarrgemeinde
einzusetzen.

Hallo liebe Kinder!

Ich bin's wieder, euer Fridolin. In den letzten Jahren habe ich euch von Weihnachtsbräuchen und den Heiligen Drei Königen erzählt. Heuer will ich euch auch von einem heiligen Mann erzählen, den ihr bestimmt kennt. Wenn ich euch verrate, dass er am 6. Dezember seinen Festtag hat, wisst ihr auch schon, um wen es geht...



Genau, ich will euch vom **Heiligen Nikolaus** erzählen.



Der Heilige Nikolaus war der Legende nach ein Kind reicher und frommer Eltern. Seine Eltern starben, als er noch sehr jung war. Nikolaus war dann sehr traurig und wurde erst wieder froh, als er seinen Reichtum an Arme verschenkte. Er wurde als junger Mann zum Priester geweiht und hat dann eine Reise ins Heilige Land unternommen. Als er zurückkam, wurde er zum Bischof von Myra gewählt. Auch als Bischof kümmerte er sich sehr um die armen Menschen.

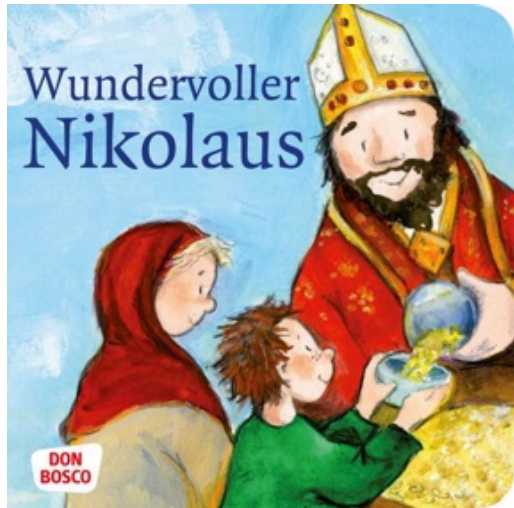
Vom Heiligen Nikolaus gibt es ganz viele Geschichten, in denen er wunderbare Taten vollbringt. Ich hab mich mal ein bisschen schlau gemacht, damit ich euch ein paar davon erzählen kann.

Kennt ihr schon die Geschichte, ...

...als Nikolaus eines Abends Goldklumpen durch den Kamin eines Mannes geworfen hat, der drei Töchter hatte und sehr arm war? Diese Töchter hätten nicht heiraten können, wenn sie kein Geld

gehabt hätten. Nikolaus hat ihnen geholfen. Die Goldklumpen sollen sich in den Strümpfen verfangen haben, die zum Trocknen am Kamin aufgehängt waren. Drum stellen wir heute auch noch für die Nikolausgeschenke Schuhe auf oder hängen Strümpfe auf.

...als Nikolaus eines Tages einen Seesturm gestillt hat? Es wird berichtet, dass Schiffer in einem schweren Sturm sich an Nikolaus erinnerten, von dem sie gehört hatten. Sie beteten zu ihm und er erschien ihnen. Er stillte den Sturm und rettete sie. Später erkannten sie in der Kirche von Myra im Bischof Nikolaus ihren Retter und dankten ihm.

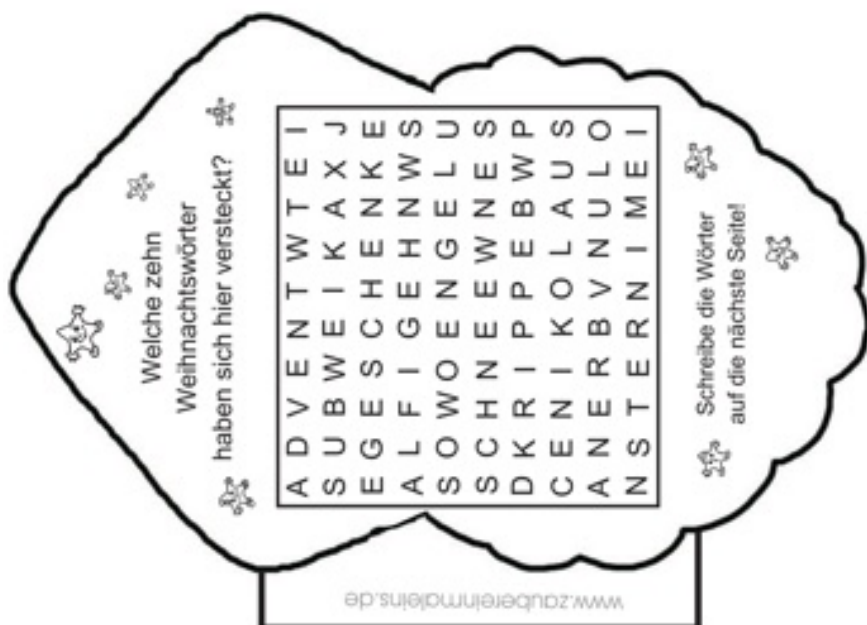
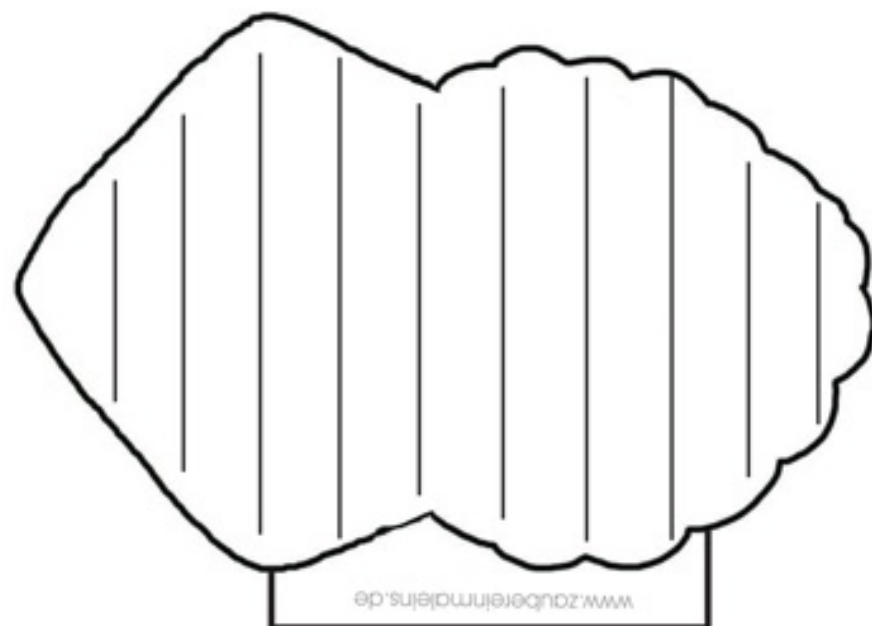


...als Nikolaus in einer großen Hungersnot Schiffer bat, die mit Schiffen voller Korn anlegten, ihm für die Leute etwas abzugeben? Die Schiffer verweigerten das zunächst, weil sie Ärger befürchteten, wenn in ihrem Zielhafen weniger Getreide ankäme. Doch Nikolaus versprach ihnen, dass das ganze Getreide dort ankommen würde, auch wenn sie etwas abgäben. So geschah es dann auch. Von dem geschenkten Getreide konnte Nikolaus die Menschen ernähren.

Jetzt hast du eine ganze Menge über den heiligen Nikolaus erfahren. Vielleicht magst du ja nun noch das Rätsel auf der nächsten Seite lösen.

Viel Spaß!

Eure Monika Seebauer



Ökumenische Alltagsexerzitien 2019



ökumenische **Alltags**exerzitien

Gestalten Sie Ihre Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott! Unter dem Titel „**Vernetzt und verbunden**“ laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

- In die Welt gestellt
- Im Zeichen des Regenbogens mit Gott verBUNDen
- Durchs Netz gefallen und doch gehalten
- Verbunden in Christus
- Verbunden im Heiligen Geist

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich etwa eine halbe Stunde Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Das **Exerzitienbuch** wurde von der Diözesanstelle ‚Berufe der Kirche‘ und dem Referat ‚Spiritualität‘ im Erzbistum Bamberg und dem Evangelischen Kirchenkreis Bayreuth erstellt. Es umfasst Impulse für den Austausch in einer Gruppe sowie für die Einzelbesinnung.

Leitung: Ernst Stöcklein und Pastoralreferent Philipp Fischer

Kosten: 6 € für das Exerzitienbuch

Anmeldung über das Katholische Pfarramt Hallstadt, Marktplatz 12, Tel.: 0951/71465 oder das Evangelische Pfarramt Hallstadt, Johannesstr. 4, Tel.: 0951/71575.

Ein erstes **Treffen** zu Kennenlernen und Vorbereitung findet statt am Montag, 25. Februar 2019, 19.00 Uhr im kath. Pfarrheim. Dort werden auch die fünf Einzeltermine festgelegt. Geplant sind zunächst die fünf Montage oder Mittwoche ab 11. bzw. 13. März um 19.30 Uhr.

Auch **online** (auf Wunsch mit geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich: Infos ab sofort und Anmeldung ab 11. Februar 2019 unter www.oekumenische-alltagsexerzitien.de.

Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit mit der Stadtbücherei St. Kilian

Alle Jahre wieder begleitet auch das Büchereiteam Sie durch die Advents- und Weihnachtszeit. Mit über 500 Medien kann sich Groß und Klein auf die besinnliche Jahreszeit einstellen. Basteltipps für Dekoratives aus Holz oder Papier, Anregungen für Weihnachtsgeschenke, weihnachtliche Handarbeiten zum Stricken oder Häkeln – Ideen dazu gibt es in den vielen Bastelbüchern oder Weihnachtszeitschriften.

Begleiten Sie Ihre Kinder oder Enkel durch die adventliche Zeit. Erinnern Sie sich an weihnachtliche Bräuche und Weihnachtslieder – unsere Lektüren helfen Ihnen dabei. Aber auch Erwachsene werden mitgenommen mit besinnlichen Texten und Gedichten zu Advent und Weihnachten.

Immer wieder neue kreative Ideen finden sich in Koch- und Backbüchern. Holen Sie sich Tipps für neue Plätzchenvarianten oder das Weihnachtsmenü!

Ist es nicht wunderbar, in der kalten Jahreszeit abends gemütlich zu Hause zu entspannen? Weihnachtliche Klänge einer CD oder ein Weihnachtsroman aus unseren Beständen können dazu beitragen. Die Bücherei bietet Ihnen eine reiche Auswahl.

Oder suchen Sie gar noch ein ausgefallenes Geschenk? Mit einem Gutschein der Artothek Hallstadt können Sie Kunstwerke fränkischer Künstler für drei Monate verschenken.

Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserer, in **Ihrer** Bibliothek.



Das Team der Stadtbücherei St. Kilian wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest.

Claudia Helmreich



Impressum:

Herausgeber: Katholisches Pfarramt St. Kilian, Hallstadt

st-kilian.hallstadt@erzbistum-bamberg.de

Redaktion: Christoph Uttenreuther; Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Layout: Armin Seebauer, Gregor Sedlmeir

Druck: Safner Druck und Verlags GmbH, Priesendorf

Auflage: 3.600 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Berichte zu kürzen.

Miteinander – Füreinander

Helfen tut gut!

Wie würden Sie reagieren, wenn Ihre betagte Nachbarin Sie bittet, ein Marmeladenglas zu öffnen, weil sie selbst nicht mehr die Kraft dazu hat? Würden Sie es für die Dame aufmachen? Hat das etwas mit Nachbarschaftshilfe zu tun? Wir meinen: ja. Die Mitglieder der Gruppe Miteinander – Füreinander würden auf jeden Fall zu der Seniorin gehen und das Glas öffnen.

Das Wechseln einer Glühlampe auf einer Stehleiter kann für ältere Mitbürger ein großes Risiko sein. Wenn man unsicher ist, sollte man Hilfe holen. Wir bieten Ihnen unsere Unterstützung an.

Sie können nicht mehr selbst kochen? Was halten Sie davon, wenn Helfer Ihnen Essen vom Seniorenheim in die Wohnung bringen und Sie ein selbstbestimmtes Leben in Ihrer eigenen Wohnung führen?

Für solche und ähnliche „Probleme“ haben wir in der Pfarrei die Gruppe „Miteinander – Füreinander“.

Die Mitglieder helfen, wo Hilfe nötig ist, und sie machen Fahrten – zum Arzt, zur Krankengymnastik, zum Einkaufen und selbst zum Gottesdienstbesuch. Denn auch eingeschränkte Mobilität kann im Alter ein großes Problem sein.

Die beschriebenen Dienste sind nur Beispiele für die vielfältigen Hilfeleistungen, die von den derzeit 35 Mitgliedern der Gruppe seit mehr als sieben Jahren erbracht werden. Die Gruppe ist immer und überall bereit zu helfen, wenn Not am Mann ist, nicht nur Senioren.

Allerdings: Damit der Einzelne nicht zu oft gefordert wird, wäre es gut, eine möglichst große Gruppe zu haben.

Finden Sie eine solche Gruppe in Hallstadt gut und haben Sie ein wenig Zeit für Senioren übrig, dann sind Sie herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Es lohnt sich!

Helmut Gunreben



Kontaktaufnahme: Schwester Felicitas, Tel: 51076083
Helmut Gunreben, Tel: 71009
Josef Lang, Tel: 75518

Romfahrt der Ministranten 2018

An einem heißen Sonntag machten sich 61 Ministranten und Ministrantinnen aus dem Seelsorgebereich Hallstadt-Oberhaid auf die lange Reise in die ewige Stadt. Nach der feierlichen Aussendung durch Erzbischof Schick nahmen wir die 15-stündige Fahrt auf uns. Nach wenigen Stunden Schlaf kamen wir müde, doch gespannt in unserer Unterkunft „Camping Roma“ an.



Zeit zum Ausruhen blieb jedoch nicht. Wir mussten ja erst einmal die Stadt unsicher machen - erfolgreich! Auf der Sightseeing-Tour standen neben antiken Bauwerken, wie dem Kolosseum oder dem Forum Romanum, auch einige Kirchen sowie der Petersplatz an.

Das Highlight jedoch war am nächsten Tag die Papstaudienz auf dem Petersplatz. Obwohl er völlig überfüllt war, konnten wir uns einen Platz sichern. Zusammen mit unserem Papst Franz und weiteren 60.000 Ministranten sangen und feierten wir einen Gottesdienst.

Tags darauf trafen sich alle Minis des Erzbistums zu einem Picknick mit reichlich Spiel und Spaß. Nach all den anstrengenden Stunden entspannten wir uns am Strand von Ostia. Da es täglich bis zu 37 Grad heiß war, war das Wasser für uns die reinste Erfrischung.

Wie bei jeder Wallfahrt kam auch der Spaß in gemütlicher Runde nicht zu kurz.

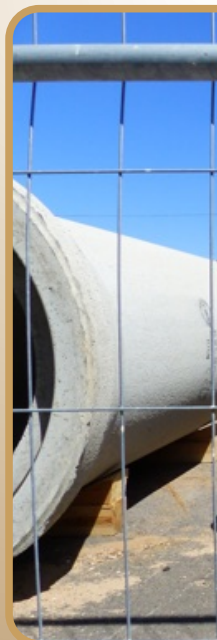
Gut gelaunt nahmen wir zum krönenden Abschluss sogar die lange Wartezeit in praller Sonne in Kauf, um den Petersdom zu besichtigen und die Reise mit einem Gottesdienst gemeinsam mit allen anderen Minis unseres Bistums abzuschließen. Nach einem kurzen Abendessen traten wir erschöpft, aber glücklich, die Heimreise an.

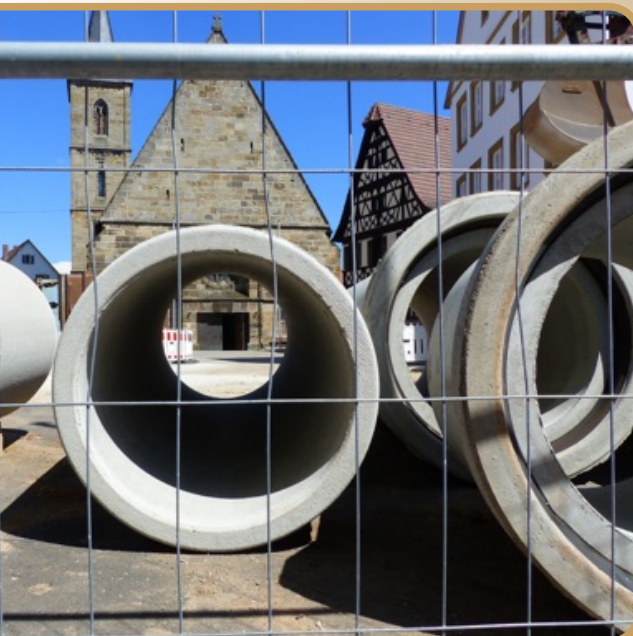
Am nächsten Morgen erreichten wir alle sicher unsere Heimat, obwohl es in Rom aufgrund der Hitze mehrere Teilausfälle unter uns gegeben hatte. Vielen Dank an unsere Wallfahrtsführer Philipp Fischer und Carsten Schneider, die diese und alle anderen widrigen Umstände vor Ort souverän meisterten!

Ach ja: Neben den üblichen Souvenirs ergatterte einer unserer Ministranten sogar den Rosenkranz des Papstes. Auch deswegen werden wir von dieser Pilgerreise sicherlich noch lange erzählen!



Benedikt Wiechert und Theresa Wolf











67 Jugendliche bereiteten sich im Seelsorgebereich Hallstadt-Oberhaid auf das Sakrament der Firmung vor – 42 davon empfingen es in Hallstadt am 13. Juli 2018 von Domdekan Dr. Hubert Schiepek. Für den nun beginnenden Firm-Kurs werden beide Pfarreien noch enger zusammenarbeiten. Unter anderem finden zwei von vier inhaltlichen Nachmittagen auf Seelsorgebereichsebene statt – und eine gemeinsame Feier der Firmung in St. Bartholomäus Oberhaid.



Andres Fabian, Augustin Samira, Bojidar Bianca, Braun Nino, Christa Linda, Christa Maria, Christa Mirjam, Datscheg Jonas, Datscheg Tobias, Deuber Moritz, Diller Lukas, Dymerski Nadine, Eder Leonhard, Eichhorn Leonie, Friedrich Marco, Geldorf Joshua, Glahn Felix, Grünthaler Emilia, Gunreben Max, Hümmer Paul, Hummel Florian, Karl David, Knab Hannes, Krischker Lars, Kucner Patrizia, Kurde Laura, Kurz Robin, Martin Michaela, Müller Moritz, Neimann Daniel, Panouchos Sophia, Plenna Viktoria, Reichert Justin, Renner Annalena, Seibold Dominik, Seibold Emily, Seitz Pascal, Seucan Sophia, Slusarska Dominika, Sopoith Paula, Wolf Michaela, Wyrlich Luis

Als Neugetaufte begrüßen wir

Balaban Luan Milo
Diller Kilian
Goihl Lena Valentina
Schmitt Niko
Wolff Valentina
Leidinger Malia-Rose Pia Anneka
Braun Yasmin
Frank Rosalie
Lohr Tobias Christian
Ramer Eliah Andreas
Ramer Sarah Sonja
Am-Sakul Mia
Engel Lina Malia



Pröll Sophie Katrin
Neikirk Nea Jessica
Fuchs Clara Marlene
Wich Ella
Popp Lukas Georg
Postler Vincent
Wank Selina Julia
Zinnecker Emily
Zinnecker Niklas
Horbelt Nele
Reinhardt Magdalena
Dechant Finn Harald

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Bernard Ingrid
Böhnlein Sophia
Dotter Karl Josef
Eberhardt Simon Bernardin
Hatzold Klaus Alois
Herrmann Regina
Hofmann Heinrich
Hofmann Karl Heinz
Kestel Johann Baptist
Kohler Elke Rosalie
Lange Balthasar
Lauber Elisabeth Gertrud
Lenglein Johann Georg
Nüßlein Toni Elsbeth Christl



Pava Ana-Marie
Pflaum Wanda
Reder Norbert
Rudel Jürgen
Schinner Elfriede Magdalena
Schmitt Katharina
Schmitt Marion
Schneider Heinrich
Schorr Johann Georg
Steiner Stefanie
Stöcklein Kunigunda
Straub Friedrich
Wich Peter Ferdinand
Wolf Josef

Die Ehe vor Gott haben sich versprochen

Eberlein Tobias und Franziska, geb. Bräuter

Haderlein Michael und Ulla, geb. Müller

Herbig Matthias und Sabine, geb. Winkler

Kampa Dennis und Michelle Hofmann-Kampa, geb. Hofmann

Porlein Andreas und Sonja, geb. Keller

Schick Simon und Franziska, geb. Mock

Walther Randolph und Yvonne, geb. Büttner



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Pfarrbüro

Marktplatz 12, 96103 Hallstadt

Telefon 0951/71465

Das Pfarrbüro ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag: 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Dienstag: 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Mittwoch: 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Freitag: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Das Büro ist in den Weihnachtsferien nicht regelmäßig besetzt.

Bitte entnehmen Sie die genauen Öffnungszeiten der aktuellen Gottesdienstordnung.

Bild- und Textnachweise:

Cover und S. 2: Aleksa Petrov <http://www.belygorod.ru/img2/lkona/Used/302ALEX1.jpg>

S. 4, 5: Blumenstrauß: pixabay; Fotos: St. Kilian Hallstadt

S. 6: <https://013.wpcdnnode.com/mamaliefde.nl/wp-content/uploads/2014/12/Sint-kleding.jpg>

S. 7: https://www.donbosco-medien.de/_cover_media/570b_3d/9783769818130.jpg?

S. 8: <https://www2.zaubereinmaleins.de/2010/weihnachten/nikolausbuch.pdf>

S. 9: Logo: <http://www.kirchenkreis-bayreuth.de/Alltagsexerzitien>

S. 11-21, 26: St. Kilian Hallstadt

S. 24: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

S. 25: Foto: Benne Ochs / Kindermissionswerk; In: Pfarrbriefservice.de

S. 27: Foto: pixabay

S. 30: Text und Bild: Adveniat; In: Pfarrbriefservice.de

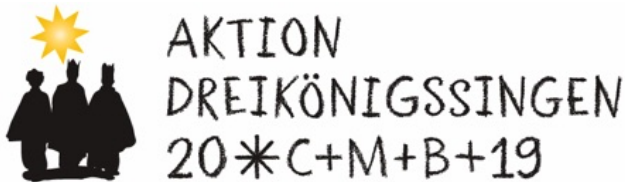
S. 31: Grafik: Factum/adp; In: Pfarrbriefservice.de

S. 32: Grafiken: pixabay

Königlicher Besuch zuhause

Am 5. und 6. Januar kommen die Sternsinger im Seelsorgebereich Hallstadt-Oberhaid auch zu Ihnen / „Segen bringen, Segen sein.“

Funkelnde Kronen, prächtige Gewänder und leuchtende Sterne: „**Die Sternsinger kommen!**“ heißt es am **05. und 06.01.2019** in der **Pfarrei St. Kilian Hallstadt** mit **Filiale St. Ursula Dörfleins** und in der **Pfarrei St. Bartholomäus Oberhaid** (nur 05.) mit **Kuratie St. Barbara Unterhaid** und **Filiale St. Cyriakus Staffelbach** (nur 06.). Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B*19“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balhasar samt Sternträger den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.



„**Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!**“ lautet das Motto der 61. Aktion Dreikönigssingen. 1959 erstmals gestartet, ist das Dreikönigssingen nun die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Mehr als eine Milliarde Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 73.100 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt.

Ausgrenzung, Diskriminierung und keine Chance auf Förderung – das erleben viele Kinder mit Behinderung in armen Regionen Perus jeden Tag. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) haben mehr als eine Milliarde Menschen eine Behinderung; 165 Millionen von ihnen sind Kinder. Aufgrund ihrer Behinderung werden sie häufig nicht als vollwertiges Mitglied ihrer Gesellschaft anerkannt.

Im Zentrum „Yancana Huasy“ erhalten Mädchen und Jungen mit geistiger und körperlicher Behinderung unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familien Unterstützung und erfahren Fürsorge und Geborgenheit. Es ist eines der Projekte, das durch die Aktion Dreikönigssingen unterstützt wird.



Doch auch Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindsoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf leben, profitieren von den Mitteln der Spendenaktion.

So haben auch die Kinder aus unserem Seelsorgebereich eine dreifache Botschaft: Sie bringen Segen, machen auf die Not vieler Kinder auf der Welt aufmerksam und tun etwas, indem sie Spenden sammeln, damit geholfen werden kann.

Weitere Informationen im Internet unter „www.sternsinger.org“. Wenn du Interesse hast am Singen, Segnen, Spenden- und Schokolade-Sammeln, melde dich bei minis-hallstadt@t-online.de.

Pastoralreferent Philipp Fischer

Termine mit den Sternsängern:

Gottesdienst mit den Sternsängern von

Hallstadt & Dörfleins: 06.01., 10.30 Uhr, in St. Kilian

Aussendung der Sternsänger in Oberhaid:

05.01., 9.00 Uhr, in St. Bartholomäus

Aussendung der Sternsänger in Unterhaid:

06.01., 9.00 Uhr, in St. Barbara

Gottesdienst mit den Sternsängern in Staffelbach:

06.01., 18.00 Uhr, in St. Cyriakus

Mal „Runterfahren“ in der (h)eiligen Zeit

Geht's Ihnen manchmal auch zu schnell? Denken Sie vor Weihnachten oft: Muss noch dies, muss noch das, muss noch jenes, muss noch irgendwas? Hektik und Betriebsamkeit statt Ruhe und Besinnung? Machen Sie aus der heiligen keine eilige Zeit! Fahren Sie mal runter! Wie? Stille Angebote und Feiern im Seelsorgebereich Hallstadt-Oberhaid laden im Advent ein, sich innerlich und persönlich aufs Weihnachtsfest einzustimmen.

Eine Gelegenheit bieten die fünf Versöhnungsfeiern (oder: Buß-Gottesdienste). Fragen, die aufs eigene Leben blicken lassen, viel Stille, eine Bildbetrachtung und Instrumentalmusik stehen zentral in den etwa 45-minütigen Feiern am Freitag, 30.11. um 19.00 Uhr in St. Kilian Hallstadt, am Dienstag, 18.12. um 18.15 Uhr in St. Cyriakus Staffelbach, am Sonntag, 23.12. um 9.00 Uhr in St. Barbara Unterhaid, und um 10.30 Uhr in St. Bartholomäus Oberhaid sowie St. Kilian Hallstadt. Anschließend an die Feier ist es möglich, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen.



Kerzen: Stille, Instrumentalmusik, Kerzenschein: Leise Angebote und Feiern im Seelsorgebereich Hallstadt-Oberhaid laden im Advent ein, sich innerlich und persönlich aufs Weihnachtsfest einzustimmen.

Ähnlich sind die etwa halbstündigen, oft meditativen Rorate-Adachten um 19.00 Uhr am Mittwoch, 05.12., in St. Kilian Hallstadt (Thema „Schlüssel schließen auf“), am Donnerstag, 13.12., in St. Ursula Dörfleins („Türen öffnen und schließen sich“), und am Mittwoch, 19.12. in Hallstadt („Maria, Türöffner im Glauben“).



Sehnsucht: So unterschiedlich Menschen sind, so unterschiedlich sind auch deren Freuden, Hoffnungen, Trauer und Ängste.

Wer sich jede Woche ein wenig Zeit nehmen möchte, ist in der Wallfahrtskirche St. Bartholomäus in Oberhaid willkommen. Dienstags um 18.00 Uhr bildet das halbstündige Abendlob einen guten Abschluss des Arbeitstages mit Gesang, Gebet und Gedanken; ebenso donnerstags um 18.00 Uhr die Heilige Stunde als eucharistische Anbetung (ca. 45 Minuten; Beginn mit dem Lichtreichen Rosenkranz). In ihr steht Jesus Christus, Gottes Sohn, auf dessen Geburt der Advent vorbereitet, in Gestalt der Hostie im Mittelpunkt.

Herzliche Einladung, diese etwas anderen Formen im Advent zu nutzen, um in besonderer Atmosphäre zu entschleunigen und sich bewusst Ruhe zu gönnen, in sich hineinzuhorchen, über sich und sein Leben nachzudenken und über das, was wirklich wichtig ist.

Pastoralreferent Philipp Fischer

Terminkalender

Dezember

- Sa, 01.** 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr Start-Abend für die Firmlinge
im Pfarrheim
- So, 02.** 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge
14.00 Uhr Musik und Meditation der Hallstadter Chöre
in der Pfarrkirche
- Mo, 03.** 19.30 Uhr Hausgebet
- Mi, 05.** 19.00 Uhr Rorateandacht in der Pfarrkirche
- Mi, 12.** 19.00 Uhr Veranstaltung der Stadtbücherei St. Kilian
in der Johanneskirche: *Weihnachten auf der Spur mit
Liedern und Texten von Siggie Michl*
- Do, 13.** 16.30 Uhr Weg-Gottesdienst für die Erstkommunionkinder
19.00 Uhr Rorateandacht in der St. Ursula Kapelle Dörfleins
- Mi, 19.** 19.00 Uhr Rorateandacht in der Pfarrkirche
- So, 23.** 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Bußbesinnung

Januar

- Sa, 05.** Sternsinger unterwegs
- So, 06.** 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
10.30 Uhr Festgottesdienst mit den Sternsängern
- Do, 10.** 16.30 Uhr Weg-Gottesdienst für die Erstkommunionkinder
- So, 13.** 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kindersegnung
- Sa, 19.** Tag der ewigen Anbetung in Dörfleins
- So, 20.** Tag der ewigen Anbetung in Hallstadt
- Do, 24.** 19.00 Uhr Kommentierter Gottesdienst in der Pfarrkirche
(besonders für Kommunionkinder und Firmlinge)
- So, 27.** 14.00 Uhr Kaffeeklatsch KAB mit den Senioren im
Pfarrheim

Februar

- So, 03. 9.00 Uhr** Pfarrgottesdienst m. Austeilung d. Blasiussegens
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Erstkommunionkerzen und Austeilung des Blasiussegens
Do, 07. 16.30 Uhr Weg-Gottesdienst für die Erstkommunionkinder
Do, 21. 16.30 Uhr Weg-Gottesdienst für die Erstkommunionkinder

März

- Fr, 01. 19.00 Uhr** Weltgebetstag der Frauen in der Johannes-gemeinde
Mo, 04. Kinderfasching im Pfarrheim
Mi, 06. Aschermittwoch
10.00 Uhr Singmesse auch für Erstkommunionkinder und Schüler mit Austeilung des Aschenkreuzes
Di, 12. 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung KAB im Pfarrheim
Do, 14. 16.30 Uhr Weg-Gottesdienst für die Erstkommunionkinder
18.03. – 24.03. Frühjahrs-Haussammlung Caritas
Do, 21. 16.30 Uhr Kreuzweg für Kinder
So, 24. 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Kommunion-kindern und Firmlingen (kommentierter Gottesdienst)
Do, 28. 19.30 Uhr Zweiter Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrheim
Sa, 30. 18.30 Uhr „Bußhaltestelle“ für die Firmlinge, Treffpunkt Michaelsberg
So, 31. 11.30 Uhr Fastenessen im Pfarrheim

April

- Do, 04. 16.30 Uhr** Weg-Gottesdienst für die Erstkommunionkinder
So, 07. 10.30 Uhr Misereor-Gottesdienst mit Band
14.30 Uhr Solicafe der Erstkommunionkinder im Pfarrheim mit Kaffee, Kuchen und lustigen Spielen für die ganze Pfarr-gemeinde

Jubelkommunion am Ostermontag, 22. April 2019

SO HILFT ADVENIAT

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo Hilfe nötig ist, und kennen die Brennpunkte. Die Kirche ist in ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen, vor allem auch bei den ursprünglichen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Seit 1961 fördert Adveniat kirchliche Initiativen zugunsten der Benachteiligten in Lateinamerika und der Karibik.



SO KÖNNEN SIE HELFEN

Mit jährlich mehr als 2.200 Projekten steht Adveniat seinen Partnern in Lateinamerika und der Karibik bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde. Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe. Ihre Hilfe trägt dazu bei, eine stabile finanzielle Grundlage zu schaffen, da-

mit die Menschen in Lateinamerika sich für faire und menschenwürdige Arbeit einsetzen können.

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen eG

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

BIC: GENODED1BBE

Weihnachtsgottesdienste



Mo, 24.12. Heiligabend

- 14.30 Uhr Kleinkindermette in Dörfleins
- 15.30 Uhr Kleinkindermette im Pfarr- und Jugendheim Hallstadt
- 16.30 Uhr Schülermette in Hallstadt
- 22.30 Uhr Christmette in Hallstadt, ab 22:00 Uhr musikalische Einstimmung mit der Stadtkapelle

Di, 25.12. Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

- 9.00 Uhr Festgottesdienst in Dörfleins
- 10.30 Uhr Festgottesdienst in Hallstadt

Mi, 26.12. Zweiter Weihnachtsfeiertag – Hl. Stephanus

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst im Saal des Pfarrheims

Mo, 31.12. Silvester

- 15.30 Uhr Andacht mit Kindersegnung in St. Ursula Dörfleins
- 17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst (Eucharistiefeier) in St. Kilian Hallstadt

Di, 01.01. Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

- 10.30 Uhr Festgottesdienst
- 17.00 Uhr ökumenische Segensfeier zum Neuen Jahr in der Pfarrkirche St. Kilian

So, 06.01. Hochfest Erscheinung des Herrn

- 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
- 10.30 Uhr Festgottesdienst mit den Sternsängern

So, 13.01. Taufe des Herrn

- 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
- 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kindersegnung

BESONDERE ADVENTLICHE UND WEIHNACHTLICHE GOTTESDIENSTE

Weihnachtsgottesdienste



An Heilig Abend, 24.12., gestalten wir für unsere Kleinkinder Wort-Gottes-Feiern sowohl in Dörfleins mit dem Kindergarten St. Ursula um 14.30 Uhr als auch im Jugendheim Hallstadt mit dem St. Anna-Kindergarten um 15.30 Uhr. Die Schülermette mit Krippenspiel in St. Kilian feiern wir um 16.30 Uhr. Die Christmette am Abend ist um 22.30 Uhr in St. Kilian Hallstadt. Hier stimmt uns der Musikverein Hallstadt auf das Weihnachtsfest ein und bereichert auch die nächtliche Christmette. Im Anschluss lädt Sie der Jugendausschuss des Pfarrgemeinderates ein, bei Glühwein oder Kinderpunsch für ein paar weihnachtliche Momente in guter Gesellschaft vor den Kirchentüren zu verweilen. Bringen Sie dazu bitte eine Tasse mit.

Jahresschlussgottesdienst

Am Montag, 31.12., begehen wir in Hallstadt das Jahresende um 17.00 Uhr mit einem Jahresschlussgottesdienst.



Ökumenische Segensfeier zum Neuen Jahr

Die evangelische Gemeinde Johannes und die katholische Gemeinde St. Kilian möchten mit Ihnen gemeinsam das Neue Jahr unter Gottes Schutz und Segen stellen. Am Neujahrstag um 17.00 Uhr wird in einem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Kilian die Möglichkeit sein, einen persönlichen Segen und Zuspruch zu empfangen.

Hauskommunion zu Weihnachten

In der Adventszeit bieten Pfarrer Christoph Uttenreuther und Pastoralreferent Philipp Fischer an, Kranke und Senioren zu besuchen, die an den Weihnachtsgottesdiensten nicht teilnehmen können. Der Empfang der Krankenkommunion ist auch in Verbindung mit einem Beichtgespräch möglich. Wir bitten Angehörige oder Betreffende um eine Meldung im Pfarrbüro St. Kilian, Tel.: 71465 bis 7. Dezember.